



Im Auftrag der zuständigen Landesministerien setzt die GFAW Förderprogramme des Freistaates Thüringen für Arbeit, Berufsbildung und Soziales um.

Die GFAW blickt auf eine mehr als 18-jährige Erfahrung zurück, wenn es um die Umsetzung von ESF-Richtlinien sowie arbeitsmarkt- und berufsbildungspolitischer Förderprogramme geht.

### Aufgaben der GFAW:

- › Antragsteller zu Fördermöglichkeiten beraten
- › Anträge zur Bewilligungsreife bringen
- › Zuwendungsbescheide erstellen
- › Auszahlung der Mittel gewährleisten
- › Ordnungsgemäße Verwendung der Mittel prüfen

# Lohnkostenzu- schussrichtlinie

der GFAW-Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung des Freistaates Thüringen mbH.

## Beratung vor Ort

**Erfurt**  
Servicecenter  
Warsbergstraße 1, 99092 Erfurt  
Tel: +49 (0) 361 2223-0  
Fax: +49 (0) 361 2223-322  
E-Mail: [servicecenter@gfaw-thueringen.de](mailto:servicecenter@gfaw-thueringen.de)  
[www.gfaw-thueringen.de](http://www.gfaw-thueringen.de)

**Gera**  
Friedrich-Engels-Straße 7, 07545 Gera  
Tel: +49 (0) 365 824 23-0  
Fax: +49 (0) 365 824 23-16  
E-Mail: [gera@gfaw-thueringen.de](mailto:gera@gfaw-thueringen.de)

**Nordhausen**  
Hüpedenweg 52, 99734 Nordhausen  
Tel: +49 (0) 3631 6182-0  
Fax: +49 (0) 3631 6182-13  
E-Mail: [nordhausen@gfaw-thueringen.de](mailto:nordhausen@gfaw-thueringen.de)

**Suhl**  
Mauerstraße 8, 98527 Suhl  
Tel: +49 (0) 3681 39 33-30  
Fax: +49 (0) 3681 39 33-49  
E-Mail: [suhl@gfaw-thueringen.de](mailto:suhl@gfaw-thueringen.de)



# Lohnkostenzuschussrichtlinie

**Richtlinie über die Gewährung von Lohnkostenzuschüssen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und/oder des Freistaates Thüringen im Rahmen des Programms „Arbeit für Thüringen und Zukunft Familie“ (Lohnkostenzuschussrichtlinie), veröffentlicht im ThürStAnz Nr. 43/2011 vom 24.10.2011.**

## Zugehörige Prioritätsachse

C | Verbesserung des Zugangs zur Beschäftigung sowie soziale Eingliederung von Benachteiligten/Chancengleichheit.

## Was wird gefördert?

Gefördert wird die Einstellung benachteiligter Arbeitsloser durch Zuschüsse zu den Lohnkosten für

- › zusätzliche, im öffentlichen Interesse liegende, wettbewerbsneutrale Arbeiten,
- › erwerbswirtschaftlich ausgerichtete Arbeiten,
- › Beschäftigungsprojekte im Rahmen von Regie- oder Vergabeprojekten mit strukturfördernder Wirkung.

## Wer wird gefördert?

- › Arbeitslose mit einer gemeldeten Arbeitslosigkeit von mindestens 12 Monaten,
- › arbeitslose erwerbsfähige Hilfebedürftige aus Familien, in denen beide Elternteile arbeitslos sind oder die alleinerziehend sind und deren Kinder das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben,
- › Arbeitslose mit einem anerkannten Grad der Behinderung von mindestens 50 v.H. oder Gleichgestellte,
- › Arbeitslose, die älter als 50 Jahre sind.

## Wer stellt den Förderantrag?

Arbeitgeber mit Sitz oder Niederlassung in Thüringen.

## Voraussetzungen?

- › Die Förderung erfolgt nur, wenn mit dem Arbeitnehmer ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis begründet wird. Die geförderten Personen müssen über einen Wohnsitz in Thüringen verfügen.
- › Die Lohnkostenzuschüsse werden entweder an Tariflöhne oder an eine Lohnuntergrenze gebunden, die sich an zwei Kriterien ausrichtet:
  - a) Sie muss sich an einer bestehenden, tariflich vereinbarten Lohnuntergrenze orientieren und
  - b) ein einheitliches Niveau in Ost- und Westdeutschland haben. Bei nicht vorliegender Tarifbindung muss die Lohnuntergrenze von 8,33 € eingehalten werden.

## Art, Dauer und Höhe der Leistung?

- › Die Zuwendung wird als nicht rückzahlbarer Zuschuss im Rahmen einer Projektförderung als Festbetragsfinanzierung gewährt.
- › Die Förderdauer beträgt bis zu 12 Monate.
- › Bei einer Mitfinanzierung anderer Zuwendungsgeber, z.B. des Bundes oder der Kommunen, staffelt sich der monatliche Festbetrag zu den Personalausgaben (Arbeitnehmer-Bruttolohn einschließlich der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung) bei einer wöchentlichen Arbeitszeit von mindestens 30 Stunden wie folgt:
  - › Personalausgaben von bis zu 1.300 €: Fördersumme 300 €
  - › Personalausgaben von 1.301 € bis zu 1.800 €: Fördersumme 400 €
  - › Personalausgaben ab 1.801 €: Fördersumme 500 €
- › Wenn eine Mitfinanzierung anderer Zuwendungsgeber nicht zustande kommt, beträgt die monatliche Förderung bei einer wöchentlichen Arbeitszeit von mindestens 30 Stunden bis zu 900 €. Der Sozialversicherungsaufwand des Arbeitgebers kann in diesen Fällen zusätzlich mit 180 € pro Monat gefördert werden.

## Verfahren

- › Antragstellung spätestens einen Tag vor Abschluss des Arbeitsvertrages. Entscheidend ist der Posteingang bei der GFAW.
- › Soweit erwerbswirtschaftliche Arbeiten gefördert werden, sind die Bestimmungen der Verordnung (EG) Nr. 1998/2006 der Kommission für De-minimis-Beihilfen zu beachten.

## Hinweise

Richtlinie vom 24.10.2011, in Kraft getreten zum 25.10.2011. Geltungsdauer bis 31.12.2013.

## Notizen

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---